

Verzeichniss der Landammänner von Dissentis

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **9 (1858)**

Heft 10

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Er konnte daher das Kraut von dem so reichliche Milch herrührte nicht leiden und nahm sich vor dasselbe recht förmlich zu verfluchen. Drei Tage nach einander begab er sich um die Mittagszeit auf die Höhe des Berges an dessen Fuße die schöne Alp Jauata mit ihren bunten Triften lag, von welchem Standpunkte aus er alles übersehen konnte und sprach über dieses Kraut einen schrecklichen, schaurigen Fluch. An den zwei ersten Tagen that er seine gottlose Arbeit vergeblich; am dritten aber hatte sie Erfolg, denn wenn man öfters den Fluch wiederholt, so bleibt er doch irgendwo hängen. — Mit satanischer Wuth und mit lauter, rauher Stimme sprach er am dritten Tage seine Lästerung aus, so daß weit umher die Berge und Felsen wiederhallten. Von diesem Wiederhalle erschüttert, riß sich an verschiedenen Orten los das öde Gestein, rollte hinunter und bedeckte die schöne grüne Weide. Das genannte Kraut selbst, dem besonders der Fluch gegolten, schrumpfte seit dem nicht nur auf Jauata sondern auch auf den übrigen Alpen so zusammen, erhielt das jetzige dürre Aussehen und kein Vieh rührt es mehr an. Die Alp Jauata selbst verschwand an jenem unglücklichen Tage und ein kleiner, tiefer dunkler See zeigt noch jetzt die Stelle an, wo sie gestanden. Seit dieser Zeit trägt das Isländische Moos in jenem Thale den Namen Erva smaledida. So die Sage. — Ob dieser Name aber von dieser Sage herrührt, oder von irgend einem andern Umstande ist sehr ungewiß, gewiß aber ist es, daß wenn auch irgendwo ein Mensch in der Gottlosigkeit seines Herzens ein Fluch über dieses Kraut ausgesprochen hätte, der allgütige Schöpfer diesen Fluch in einen wahren Segen für die leidende Menschheit verwandelt hat.

Verzeichniß der Landammänner von Dissentis.

(Schluß.)

1638 und 1639 Jakob Baliell.

1640 und 1641 Conradin von Castellberg, 1636 Landr.

1642 Jakob Baliell.

- 1643 und 1644 Conradin de Castelberg, 1639 Landr.
1645 und 1646 Jakob Berther.
1647 Conradin de Castelberg, 1651 Landr.
1648 und 1649 Ludvig de Latour, 1654 Landr.
1650 Conradin de Castelberg.
1651 bis 1653 Nicolaus Maisen von Somvir, Landr. 1663,
69 und 72.
1654 und 1655 Bartholome Baliell.
1656 und 1657 Jakob Berther.
1658 und 1659 Nicolaus Maisen, Landr.
1660 und 1661 Flurin Jacomett.
1662 und 1663 Ludvig de Latour, 1657 und 66 Landr.
1664 und 1665 Joh. de Castelberg, 1666 Landr.
1666 und 1667 Jakob de Latour.
1668 und 1669 Conradin de Medel, Landr. 1678.
1670 und 1671 Nicolaus Maisen, Landr.
1672 und 1673 Johannes de Fontana, 1631 Landr.
1674 Ludvig de Latour, Landr. 1645.
1675 bis 1677 Casper de Latour.
1678 und 1679 Johannes von Fontana.
1680 und 1681 Casper de Latour.
1682 und 1683 Conradin de Medel, Landr. 1684.
1684 Jakob Comonel, gestorben den 18. Jenner 1685 Amm.
Florian Jacomett hat sein Amt verwaltet.
1685 und 1686 Flurin Jacomet, Landr. 1687.
1687 Melcher Jacomet, 1690 und 1696 Land.
1688 und 1689 Jakob Maisen von Somvir.
1690 und 1691 Casper de Latour, 1693 Landr.
1692 und 1693 Adelbert Maisen von Somvir.
1694 und 1695 Johannes Franz Jacomet.
1696 und 1697 Hercules Capretz.
1698 und 1699 Adelbert de Latour, 1699 Landr.
1700 und 1701 Adelbert de Latour.
1702 und 1703 Florin de Castelberg.
1704 und 1705 Hercules Capretz.
1706 und 1707 Badrut Cajacob.

- 1708 und 1709 Casper de Latour.
1710 1711 Johannes Ludvig de Castelberg, Landr. 1714, 20,
23, 26, 29, 32, 35 und 1738.
1712 und 1713 Casper de Latour.
1714 und 1715 Adelbert Maisen.
1716 und 1717 Hercules Caprez.
1718 und 1719 Matias de Antonis.
1720 und 1721 Johannes de Fontana.
1722 und 1723 Ulrich de Florin.
1724 und 1725 Mathias de Caprez.
1726 und 1727 Ludvig de Latour.
1728 und 1729 Florin de Castelberg.
1730 und 1731 Conradin Huonder.
1732 und 1733 Ludvig de Latour.
1734 und 1735 Durig Mon.
1736 Hanns Giery Beer.
1737 und 1738 Adelbert Ray.
1739 und 1740 Hauptmann Matias de Caprez.
1741 und 1742 Conradinus a Castelberg.
1743 und 1744 Hans Ant. Baron von Buol wohnhaft zu Somvir
1745 und 1746 Johann Ludvig de Fontana.
1747 und 1748 Sect. Joseph Genalin.
1749 und 1750 Ludvig de Latour.
1751 und 1752 H. Oberstl. Casper de Caprez.
1753 und 1754 Bundschreiber Andreas de Castelberg.
1755 Statth. Joh. Jakob Decortins.
1756 und 1757 Jacob de Casanova.
1758 und 1759 Landschr. Matias de Caprez.
1760 und 1761 Landschr. Matias Ant. Tgietgel.
1762 und 1763 Str. Joseph Ant. Capeder.
1764 und 1765 Landr. Andrea Castelberg.
1766 und 1767 Landr. Andrea Castelberg.
1768 und 1769 Landschr. Jakob Modest Schmied.
1770 und 1771 Podestat Nicolaus Berther.
1772 und 1773 Landschreiber Benedeig Berther.
1774 und 1775 Landschr. Hans Casper Ray.
1776 und 1777 Johannes Baptista Huonder.
1778 und 1779 Jakob Ballett.
1780 und 1781 Str. Balzar Demont.
1782 und 1783 Vicary Casper Ballett.
1784 und 1785 Podestat Johannes Foreig Cariget.
1786 und 1787 Hr. Hauptmann Jakob Christ. Casanova.
1788 und 1789 Landschr. Joh. Christ. Modest Balz.

- 1790 und 1791 Conrabin Huonder.
1792 und 1793 Johann Anton Schmid.
1794 und 1795 Statthr. Johann Ant. Gieriet.
1796 und 1797 Ludvig de Latour.
1798 und 1799 Landschr. Johann. Ant. Cagienard; bis Anno 1803
war Revulizionszeit, mithin keine ständige Regierung.
Bald Landn., bald Districts. Statthr. und Municipal.
1803 Johann Fr. Fing Landan.
1804 und 1805 Bundschreiber Johann Christian Valentin Beer.
1806 Chr. Val. Beer.
1807 und 1808 P. A. de Latour.
1809 und 1810 H. Casanova.
1811 und 1812 J. J. Palli.
1813 und 1814 J. Ant. Frisch.
1815 und 1816 J. J. Candraun.
1817 und 1818 Duri Bapt. Beer.
1819 und 1820 Chr. J. Wenzin.
1821 und 1822 Chr. Huonder.
1823 und 1824 J. Ant. Baselga.
1825 und 1826 Ant. Lombris.
1827 und 1828 J. J. Gieriet.
1829 und 1830 Jak. Mon.
1831 und 1832 Jak. Chr. Kensch.
1833 und 1834 J. B. Cagienard.
1835 ?
1836 und 1837 Alois de Latour.
1838 J. J. Bundi.
1839 und 1840 J. Seb. Sialm.
1841 und 1842 Felix Cabernard.
1843 und 1844 J. M. de Florin.
1845 und 1846 Ant. Arpagaus.
1847 und 1848 Ant. Arpagaus.
1849 und 1850 Dr. Aug. Condrau.
1851 bis 1853 Dr. Aug. Condrau.
1854 und 1855 Casp. de Latour.
1856 und 1857 Dr. Chr. Decurtins.
1858 Jak. Joseph Condrau.

Wie eine Mutter den Christbaum baut.

(Jes, 49, 15.)

Das heil'ge Christfest nahte bald heran,
Der Kinder Freude brach ihm überall Bahn,
Sie hofften längst auf schöne Weihnachtsgaben
Und konnten in der Hoffnung schon sich laben!